

# ERNA e.V. Jahresbericht 2022



## Liebe Mitglieder und Freunde ERNAs,

Anfang des Jahres 2022 war unsere Herde mit 127 Tieren so groß wie noch nie zu diesem Zeitpunkt, was an der erst im Januar abgeschlossenen Schlachtsaison lag. Deshalb hat sich auch das Einfangen der Tiere in Homfeld verzögert, da wir die Tiere erst gegen Parasiten behandeln und mit fehlenden Spurenelementen versorgen, wenn die Schlachtsaison vorbei ist. Glücklicherweise erfolgte die Behandlung früh genug, dass die Herden den Winter gut überstehen konnten.



Nach starken Regenfällen waren die Wiesen im März nass und das Bünzautal überschwemmt, ehe es in den Monaten danach relativ wenig regnete. Die in den Medien sehr präsente Dürre war zum einen in Schleswig-Holstein weniger spürbar als im Osten und Süden Deutschlands und zum anderen bieten unsere feuchten Niederungsflächen auch bei Trockenheit lange saftiges Gras.

Die Mitgliederversammlung führten wir am 25. Februar online durch, da wir nach zwei ausgefallenen Versammlungen das Bedürfnis hatten, über unsere Aktivitäten und aktuelle Entwicklungen zu informieren. Ende des Jahres 2022 waren 310 Menschen Mitglied bei ERNA.

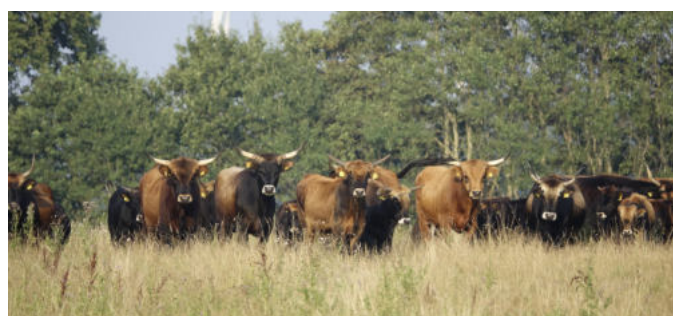
Bereits im dritten Jahr in Folge finanzierte ERNA das Bienenweiden-Saatgut, dass sich Interessierte für ihren Garten bei der Firma Tietz in Aukrug abfüllen konnten, um das Blütenangebot für Insekten auch in der Siedlung zu erhöhen. Da die Aktion, die wieder gemeinsam mit dem Naturschutzring und dem Naturparkverein durchgeführt wurde, in den vergangenen Jahren so gut angenommen wurde, haben wir in

diesem Jahr für über zwei Hektar Gartenfläche Saatgut bestellt und verteilt.

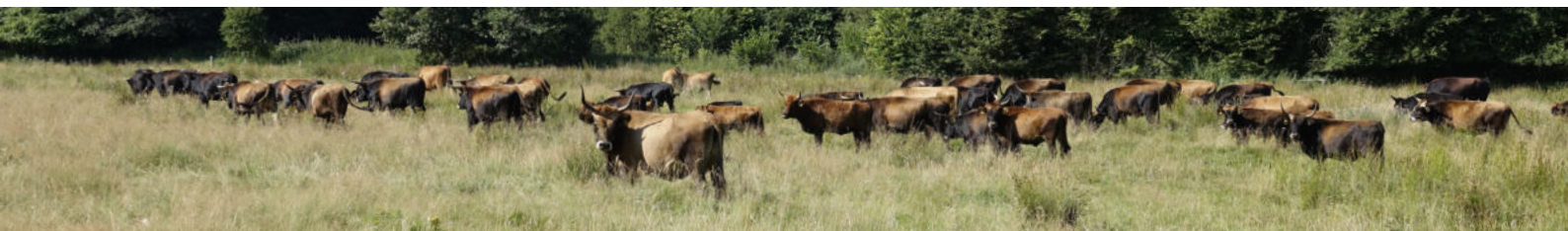
Endlich fanden dieses Jahr auch wieder gut besuchte Veranstaltungen statt: Der „Tag der offenen Flur“ wurde am Göpelschauer in Aukrug-Bargfeld gefeiert. Die Rinder waren im Tal unterhalb des Göpelschauers festgesetzt und so für alle BesucherInnen aus der Nähe gut zu sehen. Auf einem Spaziergang stellten wir die Fanganlage, verschiedene Auengewässer im Bünzautal und den benachbarten naturnahen Wald vor – ehe es das Mittagessen gab.

Auf der Hohenwestedt-Woche übernahm ERNA in diesem Jahr den Stand der Gemeinde Aukrug. Die Mitglieder bauten die Stände zusammen mit dem Bauhof auf, hatten sich Spiele für Kinder überlegt und boten neben Getränken und ERNA-Burgern Informationen zu unserem Verein an.

Der Aukruger Weihnachtsmarkt am „Ole Hus“ fand nach der Coronapause endlich wieder statt. An der ERNA-Bude war das Interesse am Verein sowie den Erna-Würsten groß und es ergaben sich für die beteiligten Mitglieder anregende Gespräche.



Anfang des Jahres wurde der Tönsbek auf der von ERNA gepachteten Fläche westlich Bargfelds entrohrt. Der Naturschutzring renaturierte den Quellbach zusammen mit der Schrobach-Stiftung und dem Wasser- und Bodenverband, so dass sich der Bach nun wieder flach durch die Wiese schlängelt. Die Maßnahme wurde mit Ersatzmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde gefördert, wobei ERNA die nicht förderfähigen Planungskosten übernahm.



Endlich hat der seit zwei Jahren verschobene Natur- und Landschaftsführerlehrgang mit 21 TeilnehmerInnen stattgefunden. ERNA, sowohl die Rinder wie die Weidelandschaften, spielten eine große Rolle im Kurs, an dessen Durchführung wir uns auch finanziell beteiligten. Wir erhoffen uns, dass einige der AbsolventInnen in Zukunft Führungen für interessierte Menschen anbieten und ihnen damit ERNA und unsere Naturschutzziele näherbringen werden.



Für die Fangaktionen hat sich mittlerweile eine größere Gruppe von Mitgliedern gefunden, die auch recht spontan und wochentags für ein Fangen zur Verfügung stehen. Meist lässt sich nicht im Voraus sicher sagen, ob wir die Tiere wirklich eingefangen bekommen – oft funktioniert es nicht beim ersten Versuch.



Kurzfristig mehr als zehn gutgelaunte HelferInnen – bei häufig ungemütlichem Wetter – zusammengetrommelt zu bekommen, ist ein großes Glück für den Verein. Und es ist die Voraussetzung dafür, die eingefangenen Rinder zügig und sicher zu behandeln.

**Wir möchten allen für Ihre Hilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr danken und wünschen ein glückliches Jahr 2023.**

Jürgen Hirschbiegel

Sönke Reimers

Niklas Zander

Dankbar sind wir unserem Tierarzt Gregor Gründer von IQVet für seinen erneut großen Einsatz, seine Geduld und Beratung rund um die Gesundheit der Tiere.

Mit großem Einsatz beteiligten sich viele Mitglieder an den Arbeitseinsätzen. Die Verkleidung des Göpelschauers wurde erneuert bzw. stabilisiert und an den beiden großen Fanganlagen erfolgten weitere Verbesserungen. Im Frühsommer gab es nach der großen Greiskrautaktion am 3. Juni jeden Mittwoch ein Treffen von Ehrenämtern, die etwa zwei Stunden lang das Greiskraut mit der Hand herauszogen. So konnte die Fläche, die mit dem Traktor gemulcht werden musste, überschaubar gehalten werden. Zum Abschluss der Greiskrautsaison lud ERNA wieder die an den Mittwochaktionen beteiligten zum Essen ein. Neben den regelmäßigen Zaunkontrollen halfen einzelne Mitglieder immer wieder Sönke Reimers beim Ersetzen der kaputten Pfähle.



#### **Folgende Termine stehen für 2023 fest:**

- die nächste Mitgliederversammlung wird am 10. Februar endlich wieder im gewohnten Stil in der Kulturwerkstatt AuKrug stattfinden.
- Der nächste „Tag der offenen Flur“ findet am 2. Juli auf der ERNA-Weide in Fitzbek statt, wo das 20-jährige Jubiläum der Weidelandschaft gefeiert wird.
- wie gewohnt findet jeden 1. Mittwoch eines Monats der ERNA-Stammtisch im „Ole Hus“ in Aukrug- Bünzen statt (19:30 Uhr)

